

Protokoll der Stugen-Konferenz am 22. Oktober 2014

Beginn: 12:15 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Anwesende Stugen: Psychologie, Mathe, Politikwissenschaft, Biologie, Informatik, MAC, Chemie, Pflegewissenschaften, Physik, Geografie, WING

Anwesende Gäste: Jan und Kristin vom AstA

Protokoll: Felix (StugA MAC)

Zusammenfassung der Beschlüsse:

Fabian Hezel und Lara Maliske wurden als neue Stugenbeauftragte gewählt. [10 ja / 0 nein / 1 Enthaltung]

TOP1: Neue Stugenbeauftragte

- Wegen angekündigten Ausscheidens der bisherigen Stugen-Beauftragten (vgl. Protokoll vom 9. Juli 2014) müssen neue Stugen-Beauftragte gefunden werden.
- Zur Wahl stellen sich: Fabian (5. Sem. Psychologie, hezelfab@uni-bremen.de) und Lara (5. Sem. Psychologie, lmaliske@uni-bremen.de)
- beide können die Aufgabe für ein Semester übernehmen, stehen danach aber nicht mehr zur Verfügung
- zudem sind beide sehr in ihre Fachschaftsarbeit eingebunden und würden sich über weitere Unterstützung freuen
- Die Anwesenden stimmen überein, dass es wünschenswert wäre, wenn es zukünftig a) weitere Stugenbeauftragte gibt und diese sich b) aus verschiedenen Studiengängen zusammensetzen.
- Appell an alle Stugen, möglichst weitere Kandidaten zu finden

Wahl: Lara Maliske und Fabian Hezel als neue Stugenbeauftragte

10 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

Beide Kandidaten wurden als Stugenbeauftragte bestätigt und nehmen die Wahl an.

Die anwesenden AstA-Mitglieder laden die Gewählten zur kommenden SR-Sitzung ein, um ihr Mandat auch dort bestätigen zu lassen.

TOP 2: Fazit der Kryptoparty im vergangenen Semester

- positive Bilanz
- es kamen zwischen 10 und 20 Leute aus verschiedenen Studiengängen, was zwar etwas dürftig ist, aber einen guten ersten Testlauf bot
- die Veranstaltung soll gerne wiederholt werden, genauer Termin steht aber noch nicht fest

TOP 3: EWL GO2 (Erziehungswissenschaften, Lehramt Gymnasium/Oberstufe 2)

- Titel ist der Name einer Lehrveranstaltung
 - Diese war laut Bericht nie gut besucht, u.a. wegen nicht vorhandener Anwesenheitspflicht
 - seit diesem Semester wurde die Veranstaltung neu strukturiert
 - u.A. neue Zusammenrechnung der CP, sodass eine Hausarbeit, die vorher für 5 CP stand, nun die Note für 21 CP bilden soll
 - Offiziell habe es keine es keine Änderung der Veranstaltungsstruktur gegeben, die von einem Gremium beschlossen wurde, aber der Dozent will die erwähnten Punkte dennoch durchsetzen.
 - Die Betroffenen möchten eine Stellungnahme verfassen und bittet die StuKo um Unterstützung in Form einer Mitunterzeichnung
- es folgen einige Rückfragen aus dem Plenum, insbesondere zur Prüfungsordnung und zur Rolle der Anwesenheitspflicht für das Problem
- > je nach dem, wie die Prüfungsordnung geregelt ist, kann das Vorgehen des Dozenten unter Umständen korrekt sein.
- > Die nicht vorhandene Anwesenheitspflicht mag Anlass für die Strukturänderungen gewesen sein, doch dadurch muss das Vorgehen nicht zwangsläufig regelwidrig sein.

- Da die betroffenen Lehramtsstudenten in der Sitzung nicht anwesend sind und das Problem nur aus zweiter Hand berichtet wurde, fehlen gerade in Detailfragen wichtige Informationen
- Die StuKo fällt deshalb noch kein Urteil und bittet um einen detaillierten Bericht von den Betroffenen.
- Unterstützung des Positionspapiers seitens der StuKo ist in der kurzen Frist (bis Freitag) nicht möglich, da bis dahin keine weitere Sitzung stattfindet und die Fragen ungeklärt bleiben
- Der Bitte um Solidarisierung mit den Betroffenen kann kurzfristig deshalb maximal von Seiten der einzelnen Stugen entgegengekommen werden.

TOP 4: Vorstellung des neuen AstA

- Die AstA-Mitglieder Kristin und Jan (Finanzen) stellen sich kurz vor
 - AstA habe stets offene Türen und offene Ohren für die Belange der Stugen und der StuKo
 - Als Finanzreferent bittet Jan darum, Abrechnungen für Partys oder andere kompliziertere Abrechnungsgeschichten bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung mit dem AstA-Financer abzusprechen
- Nachfrage zum Verhältnis zwischen AstA und Rektorat
- > nächstes (erstes) Treffen zwischen beiden Gremien findet in der folgenden Woche statt, deshalb kann noch kein Stimmungsbild gegeben werden

TOP 5: Anwesenheitspflicht

- In einigen Studiengängen besteht neuerdings eine hohe Rate an Anwesenheitspflicht, was eigentlich nur in Ausnahmefällen der Fall sein sollte.

- Der AstA möchte eine Sammlung aller Problemfälle mit der Anwesenheitspflicht erstellen
 - Stugen, die ebenfalls von derlei Problemen berichten können, mögen sich bitte gerne beim Asta melden:
asta@uni-bremen.de
 - Beschlüsse bezüglich Anwesenheitspflicht aus Fachbereichs und Institutsräten bitte an den AstA weiterleiten
 - Ausführlichere Berichte des betroffenen StugA sollen auf der nächsten StuKo folgen.
-
- kurzes Bild unter den anwesenden Stugen: in einigen Fällen gibt oder gab es Anwesenheitspflicht
 - Ein Fallbericht zeigt, dass es durchaus helfen kann, wenn man Dozenten darauf anspricht, dass Anwesenheitspflicht nicht besteht. Wenn es gut läuft, werden dann bspw. keine Listen mehr herum geben.

TOP 6: Hochschulparty

- StugA Psychologie will weiterhin für die Proteste mit der Hochschule zusammenarbeiten
- Dafür ist unter anderem eine Podiumsdiskussion (zum Bremer Wissenschaftsbetrieb) mit anschließender Party am 28.11. geplant.
- Helfende Hände sind willkommen und erwünscht, dafür bitte beim StugA melden:
spsycho-intern@mailman.zfn.uni-bremen.de
- Die Hochschule sei bei der Zusammenarbeit in Form ihres Asta vertreten, von Seiten der Uni sind es bislang 2 Personen, deshalb werden noch viele Leute für vielerlei Aufgaben gesucht.
- Am kommenden Mittwoch (29.10.) um 13:30 im Raum des Hochschul-AstA findet das nächste Treffen statt.

TOP 7: Finanzanträge

Antrag des StugA Politik zur finanziellen Unterstützung eines Gender-Workshops

- Antrag, Einladung und Konzept gingen über den Verteiler (für Details vgl. Antragsdokumente)
 - Bedingt durch die O-Woche seien die StugA-Finzen knapp, weshalb Honorare für Referenten nicht gestemmt werden können.
-
- Es folgen zahlreiche Rückfragen und eine ausschweifende Diskussion:
 - Nachfragen zum Finanzplan können teils geklärt werden, im Bezug auf nicht geklärte Fragen soll eine detailliertere Kostenaufschlüsselung erstellt werden
-
- Die weitere Diskussion umfasst zum einen Fragen zur Auswahl und Qualifikation der (studentischen) Referierenden und zum für sie veranschlagten Honorar, sowie zum anderen einige inhaltliche Punkte, welche von der eigentlichen Diskussion um den Finanzantrag in weitere Gefilde von Grundsatzdiskussionen führen
 - Die allgemeineren Diskussionspunkte betreffen unter anderem die Fragen, ob die StuKo quasi-Lehrveranstaltungen finanzieren sollte; welchem Publikum solche Veranstaltungen geöffnet werden sollten; ob Weiterbildungsangebote für Stugen finanziert werden sollten und welche Ansätze für Fortbildungen zum Thema Gender zu bevorzugen seien.

- Schlussendlich wird vorgeschlagen, den Antrag zurückzuziehen, da wegen des hohen Betrags und der ungeklärten Fragen eine Ablehnung zu befürchten sei.
- Zum einen kann der Antrag nach Ausräumung der Fragen und mit unter Umständen geändertem Finanzplan neu gestellt werden. Zum anderen wird empfohlen, nach weiteren Fördermitteln und/oder günstigeren oder kostenlosen Beratungsangeboten für die Veranstaltung Ausschau zu halten.
- Nach kurzer interner Beratung zieht der StugA Politik seinen Antrag zur Überarbeitung zurück.

TOP 8: Informationsaustausch zur Problemlage der AstA-Druckerei

- Problem: Die Druckerei rechnet sich nicht und könnte deshalb womöglich geschlossen werden
- Die vorhandene Maschine ist veraltet, was sich einschneidend auf den Betrieb auswirkt
- Finanzielle Rücklagen wurden voriges Haushaltsjahr anscheinend vom AstA eingezogen
- Es seien nicht genügend Druckaufträge seitens der Stugen vorhanden, da das Angebot nicht hinreichend bekannt sei.
- Der AstA muss demnächst gegenüber dem SR ein neues Konzept für die Druckerei vorlegen.
- Da den Anwesenden nicht alle Facetten der vielseitigen Problematik bekannt sind, bleibt es zunächst bei einem kurzen Informationsaustausch. Weitere Diskussionen folgen zu gegebener Zeit.

Ende der Sitzung um etwa 13:30 Uhr

Die nächste planmäßige Sitzung ist für den 19. November 2014 um 12 Uhr im AstA-Sitzungsraum veranschlagt.